

Bewerber sollten sich gut informieren

Von Gabi Golling

Elmshorn. Wer zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen wird, sollte nicht unterschätzen, daß die Verantwortung für den Gesprächsablauf auch beim Bewerber selbst liegt. Es geht keinesfalls darum, sich auf eine Art Verhör vorzubereiten, sondern zu überlegen, wie man das Gespräch selbst aktiv mitgestalten kann.

„Warum haben Sie sich gerade bei uns beworben?“ ist eine klassische Frage von Personalchefs, um herauszufinden, was die Bewerber vom Unternehmen wissen und wie ernsthaft sie interessiert sind. Sollten Sie dies nicht schon zur Vorbereitung Ihrer schriftlichen Bewerbung getan haben, dann beginnen Sie spätestens jetzt zu recherchieren. Denn um eine glaubwürdige Begründung abgeben zu können, benötigen Sie Hintergrundwissen.

Ein Geschäftsbericht bietet hierfür lediglich den Einstieg. Internet, aktuelle Zeitungsberichte oder ähnliches gehören unbedingt dazu. Schließlich möchte man herausfinden, ob und wie Sie zur Unternehmenskultur passen und dem können Sie argumentativ zuvorkommen.

Gleiches gilt für eine Frage wie „Warum sollten wir uns gerade für Sie entscheiden?“

Diese Frage verliert ihren Schrecken, wenn Sie Ihren Lebenslauf als eine Art verbales Kurzprofil darstellen. Während Sie dann die einzelnen Stationen knapp erläutern, sagen Sie gleichzeitig, was Sie in diesen Positionen für die neue Aufgabe gelernt haben und jetzt weiter umsetzen und in das neue Unternehmen einbringen möchten.